

## LEHRSTUHL FÜR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

PROF. DR. HARALD HUNGENBERG

### Kontaktadresse

Friedrich-Alexander-Universität  
Lange Gasse 20  
90403 Nürnberg  
[www.management.wiso.uni-erlangen.de](http://www.management.wiso.uni-erlangen.de)



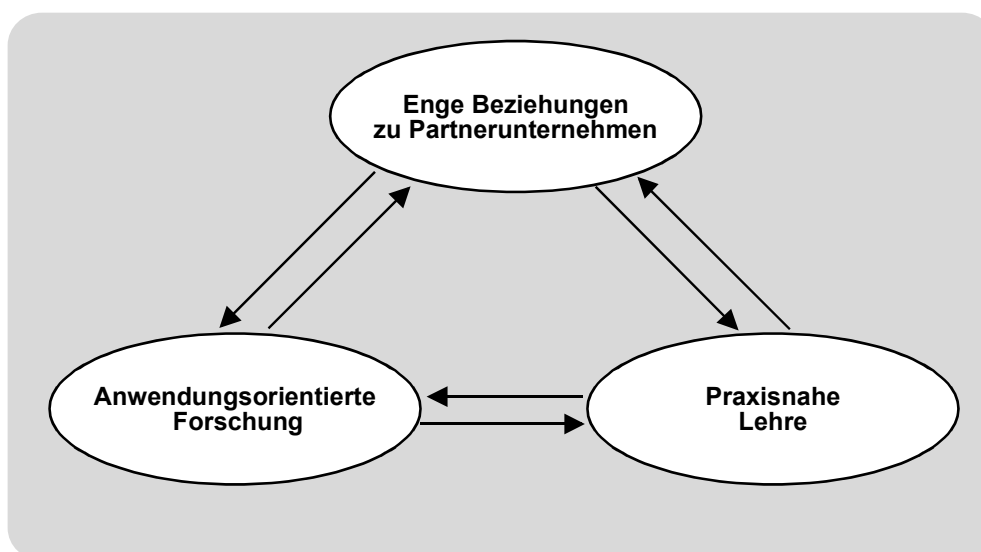
### Sekretariat

Erika Gruss  
Telefon 0911/5302-314  
Fax 0911/5302-474  
[Erika.Gruss@wiso.uni-erlangen.de](mailto:Erika.Gruss@wiso.uni-erlangen.de)

### Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dr. Albrecht Enders	+49 911 5302 372, <a href="mailto:Albrecht.Enders@wiso.uni-erlangen.de">Albrecht.Enders@wiso.uni-erlangen.de</a>
Dipl.-Kfm. Martin Weiss	+49 911 5302 287, <a href="mailto:Martin.Weiss@wiso.uni-erlangen.de">Martin.Weiss@wiso.uni-erlangen.de</a>
Dipl.-Kfm. Robert Gietl	+49 911 5302 291, <a href="mailto:Robert.Gietl@wiso.uni-erlangen.de">Robert.Gietl@wiso.uni-erlangen.de</a>
MBA, Andreas König	+49 911 5302 288, <a href="mailto:Andreas.Koenig@wiso.uni-erlangen.de">Andreas.Koenig@wiso.uni-erlangen.de</a>

Die grundsätzliche Ausrichtung am Lehrstuhl für Unternehmensführung ist durch ein enges Zusammenspiel von Forschung, Lehre und Praxis gekennzeichnet.



## **Forschung**

Dabei konzentriert sich die Forschung am Lehrstuhl für Unternehmensführung auf den strategischen Bereich. Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind unter anderem

- Strategisches Innovationsmanagement
- Diversifikation
- Theoretische Entwicklungen im strategischen Management
- e-Business
- Strategische Entwicklung in der Unterhaltungsbranche unter dem Einfluss neuer Technologien

## **Lehre**

In Lehre und Forschung werden Studenten an die Lösung praktischer Probleme herangeführt und für die spätere Übernahme von Führungsfunktionen vorbereitet.

Die Ausbildungsziele bestehen im Erlernen von betriebswirtschaftlichem Fach- und Methodenwissen generalistischer Art, in der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit betriebswirtschaftlichen Sachverhalten sowie in der Fähigkeit zur Anwendung von Wissen.

Das Lehrkonzept basiert auf einer ganzheitlich, funktionsübergreifenden Perspektive (Sichtweise des Managements). Dabei wird stets ein starker Praxisbezug in Vorlesungen und Übungen, bzw. in Fallstudienarbeit und Praxisprojekten gelegt.

Integraler Bestandteil des Lehrprogramms sind Gastvorträge und andere Veranstaltungen mit führenden Vertretern der Industrie. So war im Sommersemester Thomas Hartmann, Geschäftsführer der NEOMAN Gesellschaft Gast im Soft Skills Seminar. Die NEOMAN ist das Dachunternehmen innerhalb der MAN AG, welches die beiden fusionierten Bus-Hersteller MAN und Neoplan vereint. Entsprechend des Rahmens des Seminars berichtete Herr Hartmann vor allem von seinen persönlichen Erfahrungen als Manager. Er stellte heraus, dass Leistungsbewusstsein eine unabdingbare Voraussetzung für einen erfolgreichen Manager ist. Allerdings heißt dies auch, im Privatleben Einschränkungen zu machen. Zugleich mahnte er die besondere Berücksichtigung der Eigenschaften der Mitarbeiter durch die Führungsperson als entscheidende Bedingung für langfristige erfolgreiche Arbeit an. Die kleine Runde von 15 Kursteilnehmern war von dem Vortrag und der darauffolgenden Diskussion tief beeindruckt.

## **Praxisprojekte**

Im Seminar Problemlösung und Kommunikation bearbeiten mehrere Studentengruppen eine praktische Aufgabenstellung. Mit Betreuung durch Lehrstuhlmitarbeiter bearbeiten die Studierenden die Aufgabenstellung des Praxispartners.

Für das Wintersemester wurde eine Kooperation mit SonyBMG, dem zweitgrößten Musikmajor der Welt, vereinbart. Aufgabe der Studenten ist es, Geschäftsmodelle für den neu entstehenden Mobile Music Markt zu entwerfen und auszuarbeiten. Ziel der Zusammenarbeit ist es, insbesondere das große Potenzial an Ideen der beinahe hundert Teilnehmer zu nutzen, um neue Produkte für diesen sehr jungen, unreifen und dynamischen Markt zu entwickeln. Die Teilnehmer lernen in der Teamsituation ein einzigartiges und vorher unbekanntes Problem mit den im Vorsemester einstudierten Methoden zu lösen und diese Lösung im Rahmen einer Präsentation auch überzeugend vorzustellen.



PROF. PETER KLAUS D.B.A./BOSTON UNIV.

### Kontakt

Lange Gasse 20, Ebene 5

90403 Nürnberg

Tel: +49 (0) 911-5302-444

Fax: +49 (0) 911-5302-460

E-Mail: [info@logistik.uni-erlangen.de](mailto:info@logistik.uni-erlangen.de)

Internet: <http://www.logistik.uni-erlangen.de>



### Mitarbeiter

#### apl. Prof. Dr. Dieter Feige

Tel: +49 (0) 911-5302-458

E-Mail: [dieter.feige@atl.fraunhofer.de](mailto:dieter.feige@atl.fraunhofer.de)

#### Dr. rer. pol. Angela Roth

Tel: +49 (0) 911-5302-465

E-Mail: [angela.roth@wiso.uni-erlangen.de](mailto:angela.roth@wiso.uni-erlangen.de)

#### Dipl.-Inf. Thomas Sigl

Tel: +49 (0) 911-5302-463

E-Mail: [thomas.sigl@atl.fraunhofer.de](mailto:thomas.sigl@atl.fraunhofer.de)

#### Dr. rer. pol. Günter G. Prockl

Tel: +49 (0) 911-5302-444

E-Mail: [Guenter.Prockl@logistik.uni-erlangen.de](mailto:Guenter.Prockl@logistik.uni-erlangen.de)

#### Dr. rer. pol. Stefanie Müller

Tel: +49 (0) 911-5302-457

E-Mail: [stefanie.mueller@wiso.uni-erlangen.de](mailto:stefanie.mueller@wiso.uni-erlangen.de)

### Das Forschungsfeld der Logistik

Die Logistik findet insbesondere seit den 1980er Jahren in der Praxis der Unternehmen und in der Betriebswirtschaftslehre Aufmerksamkeit als ein neuer Ansatz für funktions- und bereichsübergreifende Analyse und Gestaltung betrieblicher Prozesse und Strukturen, systematische Kostensenkungsmaßnahmen, Produktqualitäts- und Wertsteigerungsmaßnahmen und Verbesserung der "strategischen" Anpassungsfähigkeit von Unternehmen.

Wissenschaftliche Lehre und Forschung im Feld der Logistik sind ursprünglich insbesondere von den Ingenieurwissenschaften, der Wirtschaftsinformatik und dem Operations Research ausgegangen. Ein besonderes Merkmal der Arbeit des Nürnberger Lehrstuhls besteht in der Einbeziehung bisher relativ vernachlässigter spezifisch betriebswirtschaftlicher Fragestellungen der Logistik, wie z. B. den organisations- und verhaltenswissenschaftlichen Aspekten der Integration von wirtschaftlichen Aktivi-

täten in "Supply Chains" und anderen logistischen Netzwerken.

## Die Forschungsschwerpunkte

Aktuelle Forschungsschwerpunkte und angestrebte Kernkompetenzen des Lehrstuhls sind:

- »Konfiguration logistischer Netze« - Entwicklung DV-gestützter Tools, Anwendungen für Transport-, Verkehrs- und Prozessnetzoptimierung;
- »Anwendungen verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse in der Logistik« - Lösung von Kooperations-, Organisationsentwicklungs- und Beziehungsmanagementaufgaben;
- »Logistikorientiertes Prozessmanagement« - Übertragung logistischer Einsichten auf administrative und andere nicht-materielle Prozesse;
- »Logistik-Benchmarking« - Systematische Findung von »best practices« der Logistik;
- »Verkehrslogistik« - Anwendungen industriellen logistischen Know-hows auf Verkehrs- und Umweltprobleme.

## Das Lehrangebot

Studenten können die Logistik als »Spezielle Betriebswirtschaftslehre« oder »Allgemeine Betriebswirtschaftslehre« im Hauptstudium wählen. Neben einer Basisvorlesung werden vertiefende Vorlesungen zur »industriellen«, zur »Consumer-Industry«-Logistik, zum »Logistikdienstleister Management« und zum »Logistik-Consulting« angeboten. Ergänzend dazu gibt es den Bereich der »Anwendung computerbasierter logistischer Entscheidungsunterstützungssysteme« sowie ein praxisorientiertes Projekt-

seminar und ein theorieorientiertes Hauptseminar zu aktuellen Forschungsfragen.

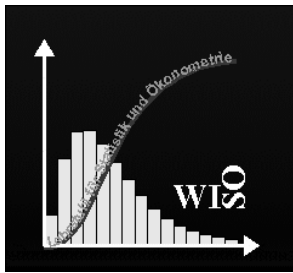
Im Rahmen des Projektseminars wird Studenten die Möglichkeit gegeben, sich zusammen mit einem Team aus vier bis fünf Studenten mit einem "echten" Praxisproblem zu befassen. Sowohl die Erarbeitung der Lösungsansätze als auch der Kontakt zum Unternehmen erfolgt selbstständig durch die Studenten. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Zwischen- und Endpräsentation im Unternehmen sowie durch einen abschließenden Projektbericht präsentiert.

Das Hauptseminar bietet durch das "Ganztagskonzept" eine echte Tagungsatmosphäre. Im Bereich dieser fortgeschrittenen Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden damit auf die integrativen und kommunikativen Aufgaben vorbereitet werden, die Logistikern in der Praxis gestellt werden.

## Aktuell

Im Rahmen des „Forschungsverbundes supradaptive Logistiksysteme für die Automobilwirtschaft (FORLOG)“, welches mit Unterstützung der Bayerischen Forschungsstiftung durchgeführt wird, forscht der Lehrstuhl im Verbund mit weiteren Lehrstühlen und Praxispartnern nach Antworten auf die Frage, wie Automobilhersteller die immer stärker individualisierten Produkte schnell und effizient liefern können, d.h. wie die Flexibilität aller an der Supply-Chain beteiligten Partner erhöht werden kann. Der Fokus des Lehrstuhls liegt hierbei u.a. auf der Bewertung von Strukturen, die der Einbindung von Logistik-Dienstleistern in offene, adaptive Wertschöpfungssysteme dienen sowie von effizienten Formen der Partnerwahl und adaptiven Transportnetzstrukturen.

PROF. DR. INGO KLEIN



### Kontakt

Friedrich-Alexander-Universität  
Lange Gasse 20  
90403 Nürnberg  
[www.statistik.wiso.uni-erlangen.de](http://www.statistik.wiso.uni-erlangen.de)



### Sekretariat

Gabriele Mekelburger (LG 4.170)  
[Gabi.Mekelburger@wiso.uni-erlangen.de](mailto:Gabi.Mekelburger@wiso.uni-erlangen.de)  
Telefon : +49 911/ 5302-290  
Fax :+49 911/5302-277

### Mitarbeiter

<p><b>PD Dr. Matthias Fischer</b> Telefon: +49 911/5302-271 <a href="mailto:Matthias.Fischer@wiso.uni-erlangen.de">Matthias.Fischer@wiso.uni-erlangen.de</a></p>	<p><b>Dipl.- Kff. Svetlana Unkuri</b> Telefon: +49 911/5302-383 <a href="mailto:Svetlana.Unkuri@wiso.uni-erlangen.de">Svetlana.Unkuri@wiso.uni-erlangen.de</a></p>
<p><b>Dipl.-Kfm. Danny Stadelmayer</b> Telefon: +49 911/5302-250 <a href="mailto:Danny.Stadelmayer@wiso.uni-erlangen.de">Danny.Stadelmayer@wiso.uni-erlangen.de</a></p>	<p><b>Dipl.-Kff. Nina Meinel</b> Telefon: +49 911/5302-415 <a href="mailto:Nina.Meinel@wiso.uni-erlangen.de">Nina.Meinel@wiso.uni-erlangen.de</a></p>
<p><b>Dipl.- Kfm. Christian Köck</b> Telefon: +49 911/5302-276 <a href="mailto:Christian.Koeck@wiso.uni-erlangen.de">Christian.Koeck@wiso.uni-erlangen.de</a></p>	<p><b>Dipl.- Kff. Andrea Körber</b> Telefon: +49 911/5302-278 <a href="mailto:Andrea.Koerber@wiso.uni-erlangen.de">Andrea.Koerber@wiso.uni-erlangen.de</a></p>

### Statistik und Ökonometrie

Während das Wort **Statistik** vorurteilsbeladener Bestandteil der Umgangssprache ist und somit jeder über eine mehr oder weniger präzise Vorstellung von Statistik verfügt, ist Ökonometrie ein wissenschaftlicher Fachterminus. Unter **Ökonometrie** wurde ursprünglich die quantitative Analyse ökonomischer Phänomene unter Verwendung ökonomischer Theorien, empirischen Beobachtungsmaterials und der Methoden des statistischen Schlusses verstanden. Im Mittelpunkt des Interesses der Ökonometrie standen somit vor allem volkswirtschaftliche Fragestellungen.

Heute wird der Begriff der Ökonometrie sehr viel weiter gefasst und schließt die Anwendung statistischer Methoden zur Lösung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Problemstellungen ein. Im Rahmen der Betriebswirtschaftslehre spielt die Ökonometrie vor allem bei der Analyse von Finanzmarktdaten (z. B. Aktienkursen und -renditen) eine große Rolle, so dass man in diesem Bereich auch von Finanzmarktökonomie spricht. In Forschung und Lehre im Bereich Statistik und Ökonometrie sind gleichermaßen Volkswirte, Sozialwissenschaftler, Betriebswirte und Mathematiker tätig.

## Lehre

Im **Grundstudium** ist die Grundstudiumsveranstaltung „Statistik I“ („Deskriptive Statistik und Induktive Statistik“) verpflichtend für alle Studiengänge der Fakultät. Hierbei soll allen Studierenden ein Grundwissen in Statistik vermittelt werden, um im Studium und im Berufsleben statistische Ergebnisse kritisch und methodisch kompetent hinterfragen zu können.

Im **Hauptstudium** ist der Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie mit den Pflichtwahlfächern „Quantitative Wirtschaftsforschung“ und „Statistik“ in den Studienfächern Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften vertreten. Die Pflichtwahlfächer werden in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Statistik und empirische Wirtschaftsforschung bestritten. In diesem Rahmen werden folgende Vorlesungen und Übungen angeboten:

- Datenermittlung,
- Datenanalyse,
- Stichproben aus normalverteilten Grundgesamtheiten,
- Univariate Analyse von Zeitreihen- und Finanzmarktdaten mit rechnergestützter Übung,
- Multivariate Analyse von Zeitreihen- und Finanzmarktdaten mit rechnergestützter Übung.

Die rechnergestützten Übungen ergänzen die traditionellen Kreideübungen und bieten den Studierenden die Möglichkeit anhand realer Datensätze die in Vorlesung und Übung angesprochenen Verfahren am PC anzuwenden.

Des Weiteren findet während der Vorlesungszeit wöchentlich ein „statistisches Seminar“ statt, in dessen Rahmen Lehrstuhlmitarbeiter, Diplomanden sowie Praktiker und Wissenschaftler anderer Universitäten ihre Forschungsarbeiten vorstellen. Die Veranstaltung richtet sich neben den wissenschaftlichen Mitarbeitern insbesondere an Diplomanden sowie interessierte Studierende im Hauptstudium.

Unregelmäßige Vorlesungen finden zu den Themen Stichprobentheorie, statistische Entscheidungstheorie, robuste Statistik, nichtparametrische Statistik, Extremwertstatistik, asymptotische Statistik und computerintensive statistische Methoden statt. Sie werden zumeist in Blockseminaren abgehalten und dienen der Weiterbildung von Doktoranden und interessierten Studierenden des Hauptstudiums.

## Forschung

Aktuelle Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls sind:

- Grundlagen der Statistik, insbesondere Theorie des Messens,
- Ökonometrische Methoden der Finanzmärkte, des Arbeitsmarktes, des Marketing und der Evaluationsforschung,
- Computational Statistics,
- Software Reliability.

## Praxis

Bei der Forschung kooperiert der Lehrstuhl mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), der Bundesagentur für Arbeit und der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK).

Des Weiteren werden verschiedene Projekte mit Kooperationspartnern aus der Praxis durchgeführt u.a.

- Forschungswerk,
- Gruner+Jahr AG,
- Datev eG



PROF. DR. HENRIK KREUTZ



Findelgasse 9, 90402 Nürnberg

Telefon: +49 911 5302 690

Fax: +49 911 5302 693

E-Mail: [Henrik.Kreutz@wiso.uni-erlangen.de](mailto:Henrik.Kreutz@wiso.uni-erlangen.de)

Internet: <http://www.lsoso.de>

### Wissenschaftliche Mitarbeiter

<p><b>Dr. rer. pol. Jan Wessel, Dipl.-Sozialw.</b>          Telefon: +49 911 5302 691  <a href="mailto:Jan.Wessel@wiso.uni-erlangen.de">Jan.Wessel@wiso.uni-erlangen.de</a></p>	<p><b>Dr. rer. pol. Alexander Endreß, Dipl.-Sozialw.</b>          Telefon: +49 911 5302 685  <a href="mailto:Alexander.Endress@wiso.uni-erlangen.de">Alexander.Endress@wiso.uni-erlangen.de</a></p>
<p><b>Dipl.-Sozialw. Martin Hollaus</b>          Telefon: +49 911 5302 684  <a href="mailto:Martin.Hollaus@wiso.uni-erlangen.de">Martin.Hollaus@wiso.uni-erlangen.de</a></p>	<p><b>Dipl.-Sozialw. Alexander Gärtner</b>          Telefon: +49 911 5302 692  <a href="mailto:Alexander.Gaertner@wiso.uni-erlangen.de">Alexander.Gaertner@wiso.uni-erlangen.de</a></p>

### Forschungsfelder des Lehrstuhls

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pragmatistische Soziologie</li> <li>• Methoden der empirischen Sozialforschung und Evaluationsforschung</li> <li>• Finanzsoziologie</li> <li>• Entwicklungssoziologie und Sozialanthropologie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• International vergleichende Sozialstruktur-analyse</li> <li>• Wertforschung</li> <li>• Transformationsforschung</li> <li>• Kulturosoziologie</li> <li>• Rechts- und Kriminalsoziologie</li> </ul>
---	--

## Forschung und Lehre

Der Lehrstuhl veranstaltet sowohl im Grund- als auch im Hauptstudium Lehrveranstaltungen, in denen die Ergebnisse der eigenen Forschungsarbeiten eingebettet werden. Im Grundstudium werden v.a. Einführungen in die Grundzüge der Soziologie sowie in die Methoden der Empirischen Sozialforschung gelehrt. Aber auch zahlreiche praxisorientierte Kurse im Bereich der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Elektronischen Datenerarbeitung, Lehrforschungsprojekte, Exkursionen und Lokalausweise sowie soziologische Rollenspiele sind Bestandteil des Lehrprogramms. Für die Entwicklung und Durchführung soziologischer Rollenspiele wurde der Lehrstuhl im Jahr 2002 mit dem Preis für hervorragende Leistungen bei der Konzeption und Umsetzung von Lehrinnovation ausgezeichnet. Diese Spiele werden aber auch genutzt, um soziologische Rollentheorien weiterzuentwickeln, indem sie als empirische Verfahren zur Messung von Rollenverhalten verwendet werden. Im Rahmen des Hauptstudiums führt der Lehrstuhl neben Veranstaltungen zur Allgemeinen Soziologie auch Veranstaltungen zu Speziellen Soziologien, wie *Wirtschafts-, Organisations- und Betriebssoziologie, Soziologie der Familie, Jugend und Kindheit, Entwicklungssoziologie, Bildungs- und Wissenssoziologie* sowie *Sozialanthropologie* durch. Lehrinhalte sind hierbei u.a. methodologische Aspekte soziologischer Forschung. Schwerpunkt ist aber auch die Initiierung eines strategischen Wandels der Ausbildungen an der Universität im Sinne von „self-directed learning“. Im Rahmen dieser Idee werden Konzepte zur Vermittlung von soziologischen Handlungskompetenzen entwickelt und in die Lehrpraxis implementiert.

Der Lehrstuhl zeichnet sich weiter durch seine hervorragenden internationalen Kontakte aus. So lehrt Prof. Dr. *Henrik Kreutz* regelmäßig an Universitäten in Wien, Budapest, Krakau, Trento, Parma und Yale. Des Weiteren herrscht ein reger Austausch der Lehrenden, so dass jedes Semester interessante Vorträge, Gastprofessuren, Workshops, Kongresse und Symposien mit international führenden Wissenschaftlern realisiert werden können.

Außerdem ist der Lehrstuhl im Bereich der Postgradualen Ausbildung tätig. So betreut er in großem Maß den Aufbaustudiengang *"Internationale Wirtschafts- und Entwicklungspolitik"*.

## Aktuelle Schwerpunkte

Momentan beinhalten die Forschungsarbeiten des Lehrstuhls Aspekte der relationalen Logik als Grundlage für die Inhaltsanalyse von Bildmaterial und von Texten, Weiterentwicklung der Methodologie von Gedankenexperimenten sowie der quasi-experimentellen Frageform bei empirischen Erhebungen.

Aktuelle Arbeit hierzu ist eine Forschungsaktivität, die eng mit einem Lehrforschungsprojekt verbunden ist. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Grundhaltungen zum „Wert des menschlichen Lebens“ und deren Differenzierung. Methodisch wird hier maßgeblich mit einer Weiterentwicklung des klassischen TAT (Thematic Apperception Test) gearbeitet, der durch standardisierte sowie leitfadengestützte Interviews ergänzt wird.

***Wir bitten zu entschuldigen, dass in der letzten Ausgabe des Alumnium der Beitrag des Lehrstuhls für Soziologie und Sozialanthropologie versehentlich nicht abgedruckt wurde. Die Verantwortung für diesen Fehler trägt der afwn e.V.***